

Förderungswerber / Antragsnummer	Betriebs-/Klientennummer

VORHABENS DATENBLATT – VHA 8.5.3 V2
 Investitionen zur Stärkung des ökologischen Werts der Waldökosysteme
WALDÖKOLOGIE-PROGRAMM

Beschreibung des Vorhabens- geplante Aktion	
Waldverjüngung	
<input type="checkbox"/> Vorbereitung (Bodenbearbeitung, Mulchen, Düngen) FG1, FG2	<input type="checkbox"/> Ergänzung von Naturverjüngung FG1, FG2
<input type="checkbox"/> Aufforstung FG1, FG2	<input type="checkbox"/> Einleitung von Naturverjüngung FG1, FG2
<input type="checkbox"/> Nachbesserung FG1, FG2	<input type="checkbox"/> Anlage von Waldrändern FG1, FG2
<input type="checkbox"/> Bestandesumbau FG1, FG2	<input type="checkbox"/> Unterbau FG1, FG2
<input type="checkbox"/> Kontrollzaun FG1, FG2	<input type="checkbox"/> Einzelschutz für seltene Baumarten FG1, FG2
Pflege	
<input type="checkbox"/> Jungbestandspflege FG1, FG2	<input type="checkbox"/> Entwicklung Nebenbestand FG1, FG2
<input type="checkbox"/> Pflege von Waldrändern FG1, FG2	<input type="checkbox"/> Durchforstung FG1, FG2
<input type="checkbox"/> Lassreitfreistellung (Mittelwald) FG2	<input type="checkbox"/> Pflege seltener Bewirtschaftungsformen ¹ FG2
Verjüngungseinleitung, inkl. Bringung und Rückung FG1, FG2	
	<input type="checkbox"/>
Habitatsmaßnahmen	
<input type="checkbox"/> Vogelschutz FG3	<input type="checkbox"/> Fledermausschutz FG3
<input type="checkbox"/> Ameisenschutz FG3	<input type="checkbox"/> Uferrandstreifen FG3
<input type="checkbox"/> Kleinbiotope FG3	<input type="checkbox"/> Einzelbäume Totholz FG3
<input type="checkbox"/> Pflege Waldlichtung unter Einhaltung § 32 a FG 1975 FG3	<input type="checkbox"/> Bruthöhlen-, Veteranen-, Horstbäume FG3
<input type="checkbox"/> Bekämpfungsmaßnahmen und Entsorgung FG4	<input type="checkbox"/> Bekämpfungsmittel FG4
<input type="checkbox"/> Wildökologische Raumplanungen FG5	<input type="checkbox"/> Technische Begleitmaßnahmen ² FG5
bestandesschonende Bringung und Rückung FG6	
	<input type="checkbox"/>

Auswahlkriterien zur VHA 8.5.3 FG 1,2,3,4,6			
Eine forstfachliche Beratung ist erfolgt (für gem. Rahmenantrag: wird erfolgen).	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	K1
Ökologische Waldbehandlung. Es handelt sich um...			K2
<input type="checkbox"/> erhaltende Maßnahmen	<input type="checkbox"/> verbessernde Maßnahmen		
Das Vorhaben wird in einem Schutzgebiet umgesetzt. Bitte Zuordnung angeben...	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	K3
<input type="checkbox"/> Schutz gem. Anhang I u. II der Vogelschutzrichtlinie RL2009/147/EG oder Fledermaus oder Biber, bzw. FFH Richtlinie 92/43 EWG oder Schutzgebiet nach Landesnaturschutzgesetz			
<input type="checkbox"/> Europaschutzgebiet			
Zielerreichung bezüglich der speziellen Vorgaben des Managementplans bzw. der Verordnung des Schutzgebietes ist durch das Vorhaben gegeben.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	K4
Wirkungsgrad des Vorhaben (Flächengröße/ Laufmeter (lfm) Außenraum):			K5
<input type="checkbox"/> ≤ 1 Hektar (ha) und punktuell nicht besonders bedeutend, oder ≤ 50 Laufmeter (lfm) Außensaum			

¹ Lärchwiesen und -weiden, Nieder-, Mittel- oder Plenterwald; Pflege von seltenen Baumarten; Biotopschutzstreifen

² Kontrollzaun, Einzelschutz für seltene Baumarten

Förderungswerber / Antragsnummer	Betriebs-/Klientennummer

> 1 Hektar (ha) oder punktuell besonders bedeutend, oder >50 Laufmeter (lfm) Außensaum

Auswahlkriterien zur VHA 8.5.3 FG 5 - Wildökologische Raumplanung			
Eine forstfachliche Beratung ist erfolgt (für gem. Rahmenantrag: wird erfolgen).	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	K1
Flächenausmaß Projektgebiet:			K2
<input type="checkbox"/> bis 70 Hektar	<input type="checkbox"/> 70 bis 115 Hektar	<input type="checkbox"/> größer 115 Hektar	
Erfolgt die Erhebung des forstlichen IST-Zustandes durch einen Forstwirt oder durch ein Technisches Büro?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	K3
Erfolgt die Erhebung des wildökologischen IST- Zustandes durch einen Wildökologen, einen Forstwirt oder durch ein Technisches Büro?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	K4

Angaben zu den Zugangsvoraussetzungen zur VHA 8.5.3				
Es liegt eine schriftliche Dokumentation über die naturschutzfachlich begründete Notwendigkeit des Vorhabens vor. ³	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> irrelevant ⁴	Z1
Das Vorhaben entspricht der natürlichen Waldgesellschaft ⁵ (entsprechende Baumartenwahl und -mischung).	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> irrelevant	Z2
Es liegt keine flächenhafte Gefährdung des Bewuchses durch jagdbare Tiere gemäß § 16 Abs. 5 Forstgesetz 1975 vor.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> irrelevant	Z3
Es handelt sich nicht um eine gesetzlich vorgeschriebene Aktivität.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> irrelevant	Z4
Beträgt der Gesamtbesitz an Waldfläche >= 100 ha ⁶ ?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> irrelevant	Z5
Informationen zum waldbezogenen Plan				
Information zur 20ha-Grenze ⁷ : Angabe über bisher bewilligte/beantragte waldbauliche Aktionen Flächen [ha]				Z6
Information zur 400 Stück-Grenze bei Habitatsmaßnahmen ⁸ : Angabe über bisher bewilligte (bzw. beantragte) Habitatsmaßnahmen - Stück [Stk.]				Z7

Projektbeschreibung ⁹ (alternativ ist ein Verweis auf ersatzweise Beilagen zulässig)	
Größe der Planungseinheit [ha]:	

³ Folgende Stellen können diese naturschutzfachliche Notwendigkeit begründen: Forst- und Naturschutzbehörde, alle mit Natur- und Umweltschutz befassten Stellen des Landes

⁴ **Blau markierte „Irrelevant“-Felder** können nur beim **gemeinschaftlichen Rahmenantrag** angekreuzt werden, da die entsprechenden Abfragen erst vom teilnehmenden Begünstigten beantwortet werden können.

⁵ Relevant bei Aktivitäten der Gruppen Waldverjüngung, Pflege oder bei Verjüngungseinleitung inkl. Bringung und Rückung.

⁶ Ein waldbezogener Plan ist bei Betrieben >= 100 ha vorzuweisen (Fördervoraussetzung). Sofern er nicht dem Förderantrag beigelegt wird, ist zu dokumentieren, wo der Plan (gegebenenfalls zur Einsicht) aufliegt.

⁷ Vgl. SRL LE-Projektförderungen Pkt. 28.4.6: „Je Aktion sind maximal 20 Hektar pro Jahr und je Bewirtschafter bzw. Begünstigten förderbar. Tritt eine Waldbesitzervereinigung als Förderungswerber auf, sind - bezogen auf eine Aktion - je teilnehmendem Mitglied maximal 20 Hektar pro Jahr förderbar.“ Gilt nicht für den Fördergegenstand 5 - Wildökologische Raumplanung!

⁸ Für Habitatsmaßnahmen (Vogelschutz, Ameisenschutz, Fledermausschutz, Einzelbäume - Totholz, Einzelbäume - Bruthöhlenbaum, Einzelbäume - Veteranenbaum, Einzelbäume - Horstbaum sind jeweils **400 Stück pro Waldbesitzer in LE-Periode 14-20** förderbar.

Hinweis: die Förderobjekte sind **dauerhaft zu kennzeichnen!**

⁹ Sofern mehrere Teilflächen vom Vorhaben betroffen sind, muss die Zuordnung der Projektbeschreibung zu den entsprechenden Planungseinheiten (Teilflächen) im Förderakt dokumentiert werden.

Förderungswerber / Antragsnummer	Betriebs-/Klientennummer

6. Projektbeschreibung ¹⁰ (alternativ ist ein Verweis auf ersatzweise Beilagen zulässig)

Beschreibung der potentiellen natürlichen Waldgesellschaft

--

Projektbeschreibung

Aktivität:	
Seehöhe:	
Geländeneigung, Exposition:	
Bestandeshöhe:	
Ausgangs-/Vorbestand in 1/10 BG:	
Zielbestand in 1/10 BG:	
Bestockungsgrad (nach Durchforstung):	
Bearbeitete Fläche (Lageplan):	
Aufforstung mit (Stück, Baumart):	

lfd. Nr.	Stück oder ha laut Plandarstellung	Standardkosten je Einheit	Gesamtkosten
1			
2			
3			
4			
5			
Summe			

Beilagen zum Vorhabensdatenblatt 8.5.3

Spezifikation ¹¹	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Detaillierte Kostenaufstellung ¹²	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Waldbezogener Plan ¹³	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Lageplan, Lageskizze	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht

¹⁰ Sofern mehrere Teilflächen vom Vorhaben betroffen sind, muss die Zuordnung der Projektbeschreibung zu den entsprechenden Planungseinheiten (Teilflächen) im Förderakt dokumentiert werden.
¹¹ Spezifikation: detaillierte Projektbeschreibung auf den Planungseinheiten bzw. Teilflächen, auf denen die Umsetzung des Vorhabens erfolgt (Aktivität, Festlegung der Abrechnungs-Einheiten (Flächenausmaß/Festmeter/Stück/Laufmeter), lokale Zuordnung, sofern nicht schon aus dem Lageplan (Lageskizze) ersichtlich.
¹² Sofern die Kostenkalkulation nicht schon mit der Spezifikation abgedeckt ist.
¹³ Fördervoraussetzung bei Betrieben >= 100 ha: Sofern der waldbezogene Plan nicht dem Förderantrag beigelegt wird, ist in den Unterlagen zu dokumentieren, wo der Plan (gegebenenfalls zur Einsicht) aufliegt.

Förderungswerber / Antragsnummer	Betriebs-/Klientennummer

sonstige Beilage:	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
sonstige Beilage:	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht

Beratung und Abstimmung durch, Unterschrift Berater (BFI, BFö):

Aufforstung

Es handelt sich um eine Aufforstung mit 100% der PNWG. Dies stellt eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem bisherigen Bestand hinsichtlich klimatischer Anpassungsfähigkeit und ökologischer Wirkung dar, weshalb die naturschutzfachlich begründete Notwendigkeit bestätigt wird.

Bestandespflege

Es handelt sich um eine Bestandespflege mit dem Ergebnis 100% der PNWG. Dies stellt eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem bisherigen Bestand hinsichtlich klimatischer Anpassungsfähigkeit und ökologischer Wirkung dar, weshalb die naturschutzfachlich begründete Notwendigkeit bestätigt wird.

Unterschrift Forstbehörde (BFI):

Ort, Datum	Unterschrift Förderwerber